

Weltgesundheitstag

Am 05.04.2024 begingen wir erstmals den *Weltgesundheitstag*, um uns dem BNE-Ziel 3 zu widmen, in dem es um *Gesundheit und Wohlergehen* geht. Hier kommen die Berichte der einzelnen Klassen:

Was bedeutet Gesundheit?



Wir **Erstklässler** starteten unmittelbar in die Praxis. Vier Ersthelfer kamen als Vertreter mit ihrem Katastrophenschutzfahrzeug, einem Dummy und einer großen Verbandkiste. So teilten wir uns in drei Gruppen und wechselten im Kreis, um an allen Stationen Spannendes zu erfahren. Wir versuchten uns an der Herzdruckmassage und bekamen Druck- und Kopfverbände angelegt. Dann wurde es theoretischer, als wir uns im Klassenraum den BNE-Zielen und Kinderrechten näherten. Beides wird in den

nächsten Schuljahren noch intensiviert. Alles bearbeiteten wir in unseren vier neuen Heften für den Naturunterricht. Mit reichlich Wissen im Kopf bildeten wir schließlich vier Arbeitsgruppen und jedes Team befasste sich mit einem großen Gesundheitsthema: *Nahrung, Hygiene, Bewegung und Medizin*. Für unsere Klasse legten wir diesmal besonders großen Wert auf die Hygiene, zu der wir ein Comic und eine Geschichte lasen oder Lückentexte ausfüllten. Doch für die finale Präsentation von Carlotta vor der Schulgemeinschaft übten wir



auch, wie ein Plakat gestaltet wird, wie wir Bilder und Text verteilen und welche Informationen für andere wichtig sind. Zu jeder Gruppe las Moritz im großen Rund eine Quizfrage vor, wie z.B. *Nahrung = Wie heißt ein Bauwerk, auf dem man gesunde Nahrung finden kann? (ERNÄHRUNGSPYRAMIDE)*.

Der Brotbüchsen-Check

Ja, daran können wir passend anschließen, denn bei den mutigen Mondenkinder der **2. Klasse** ging es den ganzen Tag um die Ernährung. Dazu machten wir zu Beginn der Stunde den Brotbüchsen-Check. Ein wahres Experiment, denn wir stellten die Brotbüchsen auf die aufgeschlagenen Portfolios, unserem wertvollsten Schatz, der nach Möglichkeit nicht krümelig oder gar schmutzig vom Essen werden sollte, um den Inhalt abzuzeichnen. Diesen betrachteten wir anschließend und erarbeiteten darüber hinaus die Ernährungspyramide. Leider nur eine Handvoll Süßigkeiten am Tag, aber dafür mindestens





sechs Hände Wasser, zwei Hände Obst, drei Hände Gemüse und vier Hände Getreide sollten einer ausgewogenen Ernährung dienlich sein, um gesund zu bleiben. Das bedeutet aber nicht, dass wir komplett auf Zucker verzichten sollten, denn umgewandelter Zucker in Form von Glucose ist ein wichtiger Bestandteil des Essens, um genügend Kraft zu entwickeln für Bewegung und Konzentration. So ist alles, wie wir gelernt haben, eine Sache des Maßes.

Auch wir erlebten eine spannende Stunde mit dem Deutschen Roten Kreuz und waren beeindruckt von Floristan aus Klasse 3, der uns die stabile Seitenlage erklärte und ein Pflaster in Form einer Katze präsentierte. Mit ganz viel Präsenz nahm ein Teil unserer Klasse die verantwortungsvolle Aufgabe wahr, unsere Untersuchungen und Erkenntnisse vor allen Grundschulklassen im Mehrzweckraum zu resümieren. Ein gestaltetes Plakat mit gesundem Essen und eine fertige Portfolioseite waren die Ergebnisse unseres gemeinsamen Vormittags.



Die Ernährungspyramide



Mit einer Schätzaufgabe starteten wir **Drittklässler** in den Gesundheitstag. Jede Tischgruppe hatte zehn Zuckerwürfel vor sich liegen. Gemeinsam sollten die Kinder überlegen, wie viel Zucker, zum Beispiel in einem Apfel oder einem Schokoladenriegel steckt. Anschließend lagen verschiedene Lebensmittel im Sitzkreis aus, die sortiert werden sollten. Im Mittelpunkt standen die Fragen: Welche Lebensmittel dürfen häufiger konsumiert werden? Welche dürfen nur in



Maßen verzehrt werden? Die Schüler lernten daraufhin die Ernährungspyramide kennen. Daran anknüpfend erstellten die Kinder Collagen aus Zeitungen. Die Aufgabe bestand darin, für jeden Wochentag eine gesunde Brotdose zusammenzustellen.



In der dritten Stunde bekamen wir Besuch vom DRK. Die Schüler durften sich einen Krankenwagen anschauen. Des Weiteren lernten sie, wie ein Mensch wiederbelebt und ärztlich versorgt wird. Nach der Pause starteten wir musikalisch in die vierte Stunde. Die Kinder hatten viel Freude beim Erlernen eines Kanons. Dieser wurde anschließend mit allen gemeinsam bei der Abschlussrunde gesungen. Der Gesundheitstag endete mit einer Präsentation der Arbeitsergebnisse.



Im Kampf gegen Viren und Bakterien

In **Klasse 4** beschäftigten wir uns mit dem Thema Viren und Bakterien. Dazu haben wir am Anfang eine Mindmap mit verschiedenen Symptomen erstellt, die wir haben, wenn wir krank sind. Schnell kamen wir dann dazu, dass Viren und Bakterien dafür verantwortlich sind. Kindgerecht

betrachteten wir den Unterschied. Um uns also nicht anzustecken, müssen wir Viren und Bakterien loswerden und das geht am besten durch gründliches Händewaschen. Wie wichtig dabei die Seife ist, sahen wir durch ein Experiment, das alle verblüffte. Lassen Sie es sich doch gern von ihren Kindern zuhause zeigen!

Danach haben wir nochmal das gründliche Händewaschen trainiert und so schallte lautstark zwei Mal "Happy Birthday, liebe Seife" aus den Bädern. Am Ende schlossen wir den Kreis, indem wir besprachen, dass durch die Symptome die Viren und Bakterien unseren Körper verlassen. Deshalb ist es auch so wichtig, zuhause zu bleiben, wenn man krank ist, damit die ausgeschiedenen Erreger nicht verteilt werden.

Zum Abschluss des Tages kamen wir in den Genuss, uns einen Rettungswagen anzusehen und die Herzdruckmassage zu trainieren.



Gemeinsames Mittagessen

Neue Energie – doch nur noch zum Toben – erhielten wir schließlich beim Mittagessen, das von der **Pastamanufaktur Schwaan** geliefert wurde: frische Nudeln mit fleischloser Tomatensoße oder Bolognese, sowie Rucola und Käse. Alle Daumen hoch und ein leckeres Dankeschön an Frau Meier und ihr Team, die mit dem Pastamobil an der Schule Halt machten!



Zum Mitsingen

Mango, Mango, Mango, Mango
Mango, Mango, Mango (2x in die Hände klatschen)

Kiwi, Kiwi, Kiwi, Kiwi, Kiwi, Kiwi,
Kiwi, Kiwi, Kiwi, Kiwi, Kiwi, Kiwi

Ananas, Banane, Ananas, mhm,
Ananas, Banane, Ananas, mhm 😊

